

Großer Wechsel in Knetens Lokalpolitik

FEIERSTUNDE Kommune und Städte- und Gemeindebund ehren und verabschieden Ratsmitglieder

VON PETER KRATZMANN

GROßENKNETEN – Es war kein leichter Abend für den FDP-Ratsherrn Rolf Jessen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Gemeinderates Großenkneten zur Wahlperiode 2016 – 2021 auf Gut Moorbeck ehrte Bürgermeister Thorsten Schmidtke den Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für fast unglaubliche 40 Jahre als Mitglied des Rates mit Blumen sowie Ehrengabe. Jessen war seit September 2019 in vielen Ämtern aktiv. Vor allem aber auch gerne als stellvertretender Bürgermeister.

Rolf Jessen geehrt

Auch Ralf Spille als Vertreter des Niedersächsischen Städte und Gemeindebundes (NSGB) war nicht mit leeren Händen angereist. Er überreichte die Urkunde und die Brosche in Gold mit Namensprägung an Jessen, der nicht mehr kandidiert hatte. Schmidtke zu Jessen: „Aber ich kann dich beruhigen. Du hast die politische Arbeit in unserer Gemeinde so lange mitgeprägt, es wird immer irgendwo etwas geben, bei dem wir an Dich denken werden.“ Mit stehendem Applaus dankten ihm alle Ratsvertreter für den



Sie wurden für 15 und 20 Jahre geehrt und bleiben im Rat: (v.l.) Imke Haake, Hartmut Giese, Andrea Naber, Ralf Martens, Astrid Grotelüschen und Torsten Deye mit Ralf Spille (NSGB).

BILD: KRATZMANN

Einsatz und das Ehrenamt zum Wohle der Gemeinde.

Gleiches galt für Hartmut Giese (SPD), der seit 30 Jahren ein Aktivposten des Rates ist. Auch er ist damit ein Urgestein der Großenknetener Ratsarbeit, bei dem aber noch kein Ende in Sicht ist. „Lieber Rolf, lieber Hartmut, das soll erstmal einer nachmachen“, hob Schmidtke hervor. Spille überreichte Giese ebenfalls die Urkunde und goldene Brosche des NSGB.

Ratsherr Carsten Grallert, der Schmidtke noch im Dezember 2020 als Bürgermeisterkandidat herausgefordert hatte, wird im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sein. In seiner 20-jährigen Amtstätigkeit war er in der Wahlperiode 2011 bis 2016 in nahezu allen Ausschüssen eingebunden.

Ebenfalls 20 Jahre im Rat tä-

tig sind die Ratsfrauen Astrid Grotelüschen und Imke Haake sowie Ratsherr Torsten Deye. Grotelüschen kandidierte nicht mehr als Bundestagsabgeordnete und will sich nun ganz der Gemeinde- und Kreistagsarbeit widmen. „Ich freue mich sehr, mit Euch ein paar alte Hasen an Bord zu behalten“, betonte Schmidtke und überreichte Urkunde und eine Ehrengabe zur selbststän-

digen Verwendung. Silber gab es vom NSGB oben drauf.

Wappenteller

Anke Koch, Michael Feiner, Henning Rowold haben sich 15 Jahre in die Ratsarbeit eingebracht, werden aber im neuen Rat nicht mehr dabei sein. Ihnen verlieh Bürgermeister Schmidtke als höchste Auszeichnung den Wappenteller

der Gemeinde Großenkneten. Weiterhin im Rat vertreten sind die Ratsfrauen Andrea Naber und Kerstin Johannes sowie die Ratsherrn Heiner Bilger und Ralf Martens. Auch sie haben bereits 15 Jahre Ehrenamt im Rat geleistet, auch sie erhielten den Wappenteller der Gemeinde nebst Urkunde. Ralf Spille überreichte allen die Bronze-Brosche und Urkunde des NSGB.

Nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind ab November die Ratsfrauen Andrea Oefler, Wiebke Raschen-Wirth, Marina Spataro und Süell Oynak sowie die Ratsherrn Herbert Sobierei, Timo Hibbeler, Alexander Lohrey, Matthias Reinkober und Herbert Wilke. Oynak und Sobierei konnten nicht an der Abschlussveranstaltung teilnehmen. Der neue Gemeinderat konstituiert sich im November.



Alle Hände voll: Hartmut Giese (links, 30 Jahre) und Rolf Jessen (40 Jahre) sind bzw. waren lange Zeit im Rat. BILD: KRATZMANN